

## Pflegemaßnahmen in der Dellbrücker Heide

Durch gezielte Maßnahmen werden in der Dellbrücker Heide traditionelle Nutzungseinflüsse nachgestellt, um ein Aussterben der vielen an offene Lebensräume gebundenen Tier- und Pflanzenarten zu verhindern. Dazu gehört die Beweidung mit Ziegen und Schafen sowie die stellenweise Entnahme von Bäumen und anderen Gehölzen.

Wegen der unterschiedlich hohen Schutzbedürftigkeit einzelner Bereiche werden Besucherinnen und Besucher auf dem Wegenetz so durch das Gebiet gelenkt, dass hochempfindliche Flächen ungestört bleiben. Zum Schutz der Brutvögel und anderer störungsempfindlicher Arten und zur Vermeidung der Nährstoffanreicherung der in der Dellbrücker Heide typischen nährstoffarmen Lebensräume dürfen Hunde nur angeleint und auf den offiziellen Wegen laufen.



**Silbergras**



**Ziegenauftrieb in der Heide**

## Aktiv für die Artenvielfalt

Gemeinsam mit der Stadt Köln betreut der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) die Dellbrücker Heide.

Beteiligen Sie sich aktiv an diesem interessanten Projekt und unterstützen Sie unsere Arbeit!

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bund-koeln.de](http://www.bund-koeln.de)  
[www.dellbruecker-heide.net](http://www.dellbruecker-heide.net)

**BUND Kreisgruppe Köln**  
**Alte Feuerwache**  
**Melchiorstr. 3**  
**50670 Köln**  
[bund.koeln@bund.net](mailto:bund.koeln@bund.net)

Besuchen Sie auch unsere regelmäßigen Exkursionen. Die Termine finden Sie auf der Internetseite und in der Tagespresse.



**Oregano**

# Naturschutzgebiet Dellbrücker Heide



Mit freundlicher Unterstützung



## Die Dellbrücker Heide - Artenreiches Kleinod mitten in Köln

Die knapp 40 ha große Dellbrücker Heide befindet sich im Norden des Kölner Stadtteils Dellbrück unweit des Erholungsgebietes Diepeschraath. Trotz ihrer kleinen Fläche und der Lage im unmittelbaren Stadtgebiet verfügt sie - auch durch die besondere Nährstoffarmut der Standorte - über eine bemerkenswerte Artenvielfalt.



Bergsandglöckchen

Dazu zählen bundesweit gefährdete Arten und Lebensräume wie Heiden, Silbergrasfluren, die Blauflügelige Ödlandschrecke, die Zauneidechse oder die Schmetterlingsart Rostbinde. Die Stadt Köln hat die besondere Schutzwürdigkeit der Dellbrücker Heide erkannt und sie daher zum Naturschutzgebiet erklärt.



Kleiner Feuerfalter / Ikarusbläuling

## Heidelandschaften im Verbund

Die Dellbrücker Heide ist Teil der Bergischen Heideterrasse, die heute zu den artenreichsten Naturräumen NRWs zählt. Noch bis ins 20. Jh. hinein war die Bergische Heideterrasse ein zusammenhängendes 50 Kilometer langes Landschaftsband zwischen der Ruhr im Norden und der Sieg im Süden. Das Gebiet zeichnete sich im Besonderen durch Heiden und Heidemoore aus.

Durch Besiedelung, Verkehrswege sowie Forstwirtschaft etc. verkleinerten sich diese zunehmend. Heute noch existierende Heideterrassengebiete sind neben der Dellbrücker Heide die EU-Schutzgebiete Thielenbruch oder die Wahner Heide.



Blaufügelige Ödlandschrecke

## Mensch und Heide

Bereits vor Jahrhunderten hat der Mensch in natürliche Prozesse eingegriffen, die zum Entstehen offener Lebensräume führten. Auf der Bergischen Heideterrasse entstanden bis zum 19. Jh. solche Lebensräume durch die traditionelle Landwirtschaft auf den Gemeindeheiden.

In der Dellbrücker Heide trug zudem die langjährige militärische Nutzung zum Erhalt der ehemals typischen Heidelandschaft und ihrer Artenvielfalt bei.

Seit dem Abzug der belgischen NATO-Streitkräfte 1993 besteht zunehmender Handlungsbedarf, um ein Zuwachsen der heidetypischen Offenlandbiotope zu verhindern.



Neuntöter



Zauneidechse



Echtes Tausendgüldenkraut



Kiesgrube